



Instituto de Investigação e Inovação em Saúde da Universidade do Porto, Portugal

## **David**

Fakultät für Chemie und chemische Biologie – Chemische Biologie (M. Sc.) – 5. Semester

20.06.2022 – 19.08.2022



## Instituto de Investigação e Inovação em Saúde da Universidade do Porto, Portugal

Das i3s ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut und kombiniert Grundlagenforschung, angewandte Wissenschaft und translationale Forschung.

Die Forschungsschwerpunkte sind vor allem Krebs, Infektionskrankheiten, regenerative Medizin und neurodegenerative Erkrankungen.

## Porto, Portugal

Porto ist die zweitgrößte Stadt Portugals und umfasst als Metropolregion Porto ca. 1,7 Millionen Einwohner. Vor allem ist Porto durch seinen Portwein und den Douro bekannt, den drittgrößten Fluss der iberischen Halbinsel, welcher in den Atlantik mündet. Durch die Lage am offenen Atlantik eignet sich Porto auch ideal zum Surfen, da die Wellen oft sehr hoch sind.





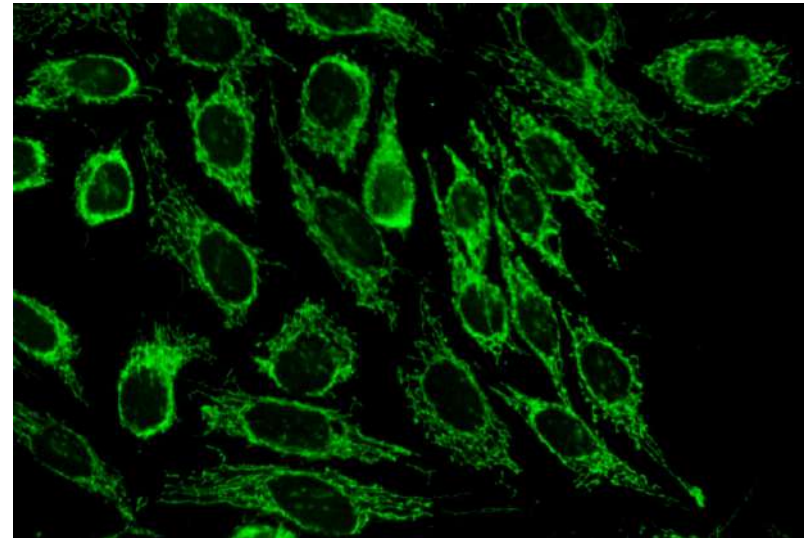
Das Zimmer habe ich auf Uniplaces.com im Stadtteil Paranhos von Porto gefunden und ca. 2 Monate vor Anreise die Buchungsanfrage gesendet

## Vorbereitung

Die Suche über Uniplaces war relativ unkompliziert, jedoch sollte man dringend darauf achten, dass das Haus/das Zimmer auf Echtheit geprüft wurde und möglichst auch schon Bewertungen vorhanden sind. Bei Uniplaces hat manch einer schon böse Überraschungen erlebt, ich blieb davon glücklicherweise verschont. Das Zimmer hat pro Monat 330 Euro gekostet, jedoch muss zu Beginn zusätzlich eine einmalige Gebühr von 120 Euro an Uniplaces gezahlt werden.

## Aufgaben während des Praktikums

Mein Projekt war die Identifizierung von Inhibitoren des Enzyms Tyrosin Tubulin Ligase. Das Enzym korreliert mit der Entwicklung von Tumoren und scheint in Krebszellen eine höhere Aktivität aufzuweisen. In diesem Projekt habe ich mit humanen Krebszellen gearbeitet, verschiedene Zellbestandteile fluoreszent angefärbt, a Mikroskop analysiert und außerdem an einem Hochdurchsatz-Screening mitgewirkt, in dem ca. 400 organische Moleküle auf Bioaktivität getestet wurden.



- Ich habe gelernt, sehr steril mit Zellkulturen zu arbeiten, als auch mit Software zur Verarbeitung von Mikroskopie-Bildern umzugehen. Außerdem habe ich vieles über Zeitmanagement im Labor und wissenschaftliches Arbeiten gelernt.





## Eindrücke

Während meiner Zeit in Portugal habe ich gemerkt, dass ich trotz teilweise langen Arbeitszeiten die Zeit sehr genossen habe und gerade das ästhetische Panorama, die alte Architektur und die entspannte Mentalität der Stadt Porto mich auch an stressigeren Tagen immer erden konnten. Außerdem habe ich einen Wochenendtrip nach Lissabon gemacht, was per Flixbus für ca. 15 € die Fahrt (3:15 h) möglich war. Lissabon hat mir ebenso super gefallen und ist nochmal um einiges größer als Porto.

## Kultur

Die Einwohner von Portugal haben im Durchschnitt einen sehr entspannten, hilfsbereiten und empathischen Eindruck auf mich hinterlassen. Es war inspirierend zu sehen, dass sie trotz teilweise sehr niedrigen Löhnen und schweren Lebensbedingungen, dem Leben weitestgehend positiv entgegen und die kleinen Momente genießen.



Die Esskultur von Portugal war meiner Meinung nach sehr fleischlastig und es gab einige Lokale, in denen sehr wenige oder keine vegetarischen Gerichte angeboten wurden.

Auch ist mir aufgefallen, dass Pünktlichkeit nicht so ernst genommen bzw. Unpünktlichkeit nicht als so unhöflich gesehen wird, wie es in Deutschland der Fall ist.

## Nachhaltigkeit

### Hin- und Rückreise

-

### Nachhaltigkeit vor Ort

- Die Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel waren sehr günstig und die Stadt war sehr gut vernetzt, sodass man nur in seltenen Fällen auf ein Taxi zurückgegriffen hat.



## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Stadtteil Paranhos in Porto eignet sich sowohl preislich, als auch von der Umgebung ideal für Studenten
- Hinsichtlich naturwissenschaftlicher Forschung hat das i3s-Institut sehr viele Möglichkeiten und sehr interessante Forschungsgruppen
- Am i3s-Institut sind auch zahlreiche Seminare von externen Forschungsgruppen, um zusätzliche Einblicke zu bekommen
- Monatskarte für Metro ist bei täglicher Benutzung der Metro ca. um die Hälfte billiger
- Im Sommer werden sehr oft Bier- und Weinfestivals zum günstigen Preis angeboten



## Das Leben danach...

Für meine berufliche Zukunft habe ich in dieser Zeit viel über Zeitmanagement und wissenschaftliches Arbeiten gelernt. Besonders die praktische Arbeit habe ich in der Zellbiologie genossen. Außerdem habe ich meinen persönlichen Horizont erweitern können und gelernt, offener und unvoreingenommener auf Menschen zuzugehen. Ich habe außerdem realisiert, dass ich mir durchaus vorstellen kann, für einen längeren Zeitraum in Portugal zu leben, jedoch bedarf dies sehr viel Planung, da es aufgrund des niedrigen Durchschnittseinkommens und der steigenden Inflation finanziell auf Dauer schwierig werden könnte.

